

Einige bemerkenswerte Wildbienenfunde aus dem Norden Münsters (Hymenoptera, Aculeata: Apidae)

Michael Quest, Münster

Im Rahmen einer Diplomarbeit (QUEST 1999) über die Wildbienenfauna im Auenbereich der Ems und Werse im Norden Münsters (TK-25 Blätter 3911: Greven und 3912: Westbevern) sind im Jahr 1998 einige bemerkenswerte Wildbienenfunde gelungen, die im folgenden dargestellt werden. Die Nomenklatur richtet sich nach SCHWARZ et al. (1996).

Andrena nigriceps (Kirby 1802):

1 ♀ 21.07.98, Grünland, TK 3911

2 ♀ 27.07.98, Sandwall, TK 3911

1 ♀ 21.07.98, Trockenrasen, TK 3911

5 ♀ 01.08.98, Wegrand an Rainfarn (*Tanacetum officinale*), TK 3912

Diese bundesweit als im Bestand stark gefährdet (RL 2) eingestufte Sandbiene (WESTRICH et al. 1998) konnte im Norden Münsters mehrfach nachgewiesen werden. Die Funde gelangen ausnahmslos auf Korbblütern (Asteraceen).

Andrena nycthemera Imhoff 1868:

2 ♀ 19.04.98, Abbruchkante an Werse, TK 3912

1 ♀ 22.04.98, Gitruper Baggersee Trockenrasen, TK 3911

6 ♀, 3 ♂ 06.04.98, Abbruchkante Ems, TK 3911

1 ♀ 30.03.98, Abbruchkante (kl. Private Sandabgrabung), TK 3911

Die alten (PEUS 1926) sowie die aktuellen Funde (DÖRING & QUEST 1997, QUEST 1999) aus Münster dieser bundesweit stark gefährdeten Sandbiene (RL 2) (WESTRICH et al. 1998) sind zugleich die nördlichsten der Art WESTRICH (1989). Mit der Verbreitung der Art in Westfalen befasst sich schon KUHLMANN (1997). Ebenso wie *LasioGLOSSUM sexnotatum*, scheint auch *A. nycthemera* in Westfalen nur im Großraum Münster vorzukommen. Im Untersuchungsgebiet existieren noch mehrere Niststandorte, meist in sandigen Abbruchkanten der Ems und Werse.

Andrena nigrospina Thomson 1782¹:

1 ♀ 20.06.98, Trockenrasen an Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.), TK 3911

Ein Weibchen der auffälligen, in Westfalen vom Aussterben bedrohten (RL 1) *Andrena nigrospina* (KUHLMANN 2000) konnte auf einem Sandtrockenrasen beim Pollensammeln beobachtet werden. Auch im folgenden Jahr wurde *A. nigrospina* im Norden Münsters v.a. in Hochstaudenfluren regelmäßig angetroffen (Steven mdl. Mitt.).

¹Zu dem Problem des *Andrena pilipes*-Aggregates: siehe SCHMID-EGGER & SCHEUCHEL (1997).

Colletes cunicularius (Linnaeus 1761):

Die auf Weidenpollen (*Salix spec.*) spezialisierte Seidenbiene konnte in der Emsaue an mehreren Stellen mit Aggregationen von 50-100 Nestern beobachtet werden. Nach WESTRICH (1989) bevorzugt diese Pionierart neu entstandene Sandflächen. Im Untersuchungsgebiet wurde die Art auf ebenen, schütter bewachsenen Sandböden vergesellschaftet mit der Sandbiene *Andrena vaga* beobachtet. *Colletes cunicularius* wird von KUHLMANN (2000) in Westfalen als gefährdet (RL 3) angesehen. Im Stadtgebiet von Münster ist die Seidenbiene von mehreren individuenstarken Standorten bekannt (TUMBRINCK 1996, CLOOS 1997).

Lasioglossum nitidiusculum (Kirby 1802):

3 ♀ 19.04.98, Abbruchkante an der Werse, TK 3912

1 ♀ 08.05.98, Abbruchkante an der Werse, TK 3912

Am 19.4.98 konnten 3 Weibchen der Furchenbiene an einer sonnenexponierten Böschung beim Eintragen von Pollen beobachtet werden. *Lasioglossum nitidiusculum* wurde letztmalig am 10.8.1965 von WOYDAK (1967) gefangen und galt nach KUHLMANN (2000) in Westfalen als verschollen.

Lasioglossum quadrinotatum (Kirby 1802):

1 ♀ 19.05.98, Feldweg, TK 3912

L. quadrinotatum ist in Deutschland als stark gefährdet (RL2) eingestuft (WESTRICH et al. 1998). Im Untersuchungsgebiet konnte am 19.5.98 ein Weibchen der Art auf einem Feldweg gefangen werden.

Lasioglossum sexnotatum (Kirby 1802):

1 ♀ / 11.05.98, Feldweg bei Dülmann, TK 3911

1 ♀ 14.05.98, Feldweg Emsufer, TK 3911

1 ♀ 19.05.98, Gittruper Baggersee Trockenrasen, TK 3911

1 ♀ 12.05.98, Grünland, TK 3911

3 ♀ 17.05.98, Grünland, TK 3912

Diese große Furchenbienenart gilt in Deutschland als stark gefährdet (RL 2) (WESTRICH et al. 1998). Auch in Westfalen ist diese Biene in der selben Gefährdungskategorie eingestuft (KUHLMANN 2000), sie scheint jedoch im Raum Münster einen Verbreitungsschwerpunkt zu haben (Kuhlmann mdl. Mitt). Gerade in den Auen von Ems und Werse im Norden Münsters kann diese Wildbienenart noch häufig an verschiedenen Stellen beobachtet werden.

Nomada zonata Panzer 1798

1 ♂ 14.05.98, Feldweg zur Ems, TK 3911

Die Wirte der Kuckucksbiene *N. zonata* sind nach WESTRICH (1989) noch unklar. Vermutet werden die Sandbienen *Andrena dorsata*, die ebenfalls im Untersuchungsgebiet nachgewiesen werden konnte, und *Andrena congruens*. In Westfalen konnten erstmalig am 9.4.1997 5 Männchen der Art am Waldfriedhof Lauheide von Tumbrinck (schriftl. Mitt.) nachgewiesen werden.

Sphecodes albilabris (Fabricius 1793):

1 ♀ 14.05.98, Feldweg an Ems, TK 3911

1 ♀ 22.04.98, Gittruper Baggersee Trockenrasen, TK 3911

1 ♀ 12.05.98, Sandwall, TK 3911

Diese auffällige Blutbiene lebt brutparasitisch bei der Seidenbiene *Colletes cunicularius* und konnte im Untersuchungsgebiet an größeren Aggregationen ihrer Wirtsbiene angetroffen werden. KUHLMANN (2000) stuft die Blutbiene in Westfalen als vom Aussterben bedroht (RL 1) ein. Auch aus anderen Bereichen Münsters ist *Sphecodes albilabris* bekannt (TUMBRINCK 1996, CLOOS 1997, Steven mdl. Mitt.). Aktuelle Funde der Bienenart aus anderen Teilen Westfalens liegen nur noch aus der Senne vor (SCHULZE 1998).

Dank:

Herrn Michael Kuhlmann, Ahlen, danke ich für die Determination von *Lasioglossum nitidiusculum* und *Lasioglossum quadrinotatum*. Frau Katharina Tumbrinck, Münster danke ich für die Überlassung von Funddaten von *Nomada zonata*.

Literatur

CLOOS, W. (1997): Vergleichende Untersuchung der Wildbienenfauna in der Emsaue zwischen Telgte und Greven. Diplomarbeit am Institut für Landschaftsökologie der Universität Münster. - DÖRING, T. & QUEST, M. (1997): Untersuchungen zur Stechimmenfauna (Hymenoptera Aculeata). In: Institut für Landschaftsökologie & Biologische Station Rieselfelder (Hrsg): Projektbericht „Rieselfelder 1997“: 109-138. - KUHLMANN, M. (1997): Zum Vorkommen der Sandbiene *Andrena nycthemera* Imhoff, 1868 (Hym. Apidae) in Westfalen. Natur u. Heimat **57**: 101-106. - KUHLMANN, M. (2000): Vorläufige Rote Liste der gefährdeten Wildbienen und Wespen (Hymenoptera Aculeata) Westfalens. Schriftenreihe der LÖBF **17**: 563-574. - PEUS, F. (1926): *Andrena nycthemera* Imhoff im Münsterlande. Deutsch. Ent. Zeitschr. **26**: 101-103. - QUEST, M. (1999): Räumliche Verteilung frühfliegender Wildbienen im Bereich der Ems und Werse im Norden Münsters. Diplomarbeit am Institut für Landschaftsökologie der Universität Münster. - SCHULZE, W. (1998): Ein Nachweis der Blutbiene *Sphecodes albilabris* (F., 1793) (Hym., Apidae) in Westfalen. Mitt ArbGem. ostwestf.-lipp. Ent. **15**: 19-20. - SCHMID-EGGER, C. & SCHEUCHEL, E. (1997): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs unter besonderer Berücksichtigungen der Schweiz. - SCHWARZ, M., GUSENLEITNER, F., WESTRICH, P. & DATHE, H. H. (1996): Katalog der Bienen Österreichs, Deutschlands und der Schweiz. Entomofauna, Supplement **8**. - TUMBRINCK, K. (1996): Vergleichende Untersuchung von Wildbienenpopulationen auf naturnahen Sandflächen und in innerstädtischen Parkanlagen. Diplomarbeit am Institut für Zoophysiologie der Universität Münster. - WESTRICH, P. (1989): Die Wildbienen Baden-Württembergs. 2 Bände. Stuttgart. - WESTRICH, P., SCHWENIGER, H.R., DATHE, H.H., RIEMANN; H., SAURE, C., VOITH, J. & K. WEBER (1998): Rote Liste der Bienen (Hymenoptera: Apidae). Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz **55**: 119-129 - WOYDAK, H. (1967): Beitrag zur Bienenfauna Westfalens (Die Bienen des Lippetales und Umgebung). Entomologische Zeitschrift **77**: 115-125.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Landschaftsökol. Michael Quest, Institut für Landschaftsökologie, Westf. Wilhelms-Universität, Robert-Koch-Str. 26-28, D-48149 Münster

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Quest Michael

Artikel/Article: [Einige bemerkenswerte Wildbienenfunde aus dem Norden Münsters \(Hymenoptera, Aculeata: Apidae\) 137-139](#)